

Zeitungschronik: *Lingen vor 100 Jahren* – April 1921 –

6. April: „Herr Kaplan Riese, der schon seit einigen Wochen die Aus-hilfe in der Seelsorge zu Plantlünne übernommen hat, wird wegen der noch andauernden Krankheit des Herrn Pfarrers Heyers noch einige Zeit die Pfarre dort verwalten. Für ihn kommt nach hier Herr **Kaplan Schniers** aus Fürstenu, ein Verwandter des noch in gutem Andenken stehenden früheren Vikars Schniers von Lingen (1867-1888), nachmaligen Pfarrers von Haselünne.“ (LV)

9. April: „Lingener Lichtspielhaus. Sonnabend und Sonntag, den 9. und 10. April, beginnen wir mit dem einzig dastehenden 6-teiligen amerikanischen Detektiv- u. Verbrecher-Großfilm **„Die Vampire“**. (...) Episoden: 1. Der Kopf des Opfers, 2. Der Todesring, 3. Die Geheimschrift, 4. Das Gespenst, 5. Die Flucht des Toten, 6. Faszinierende Augen, 7. Satanes, 8. Der Herr der Blitze, 9. Der Giftmensch, 10. Die Bluthochzeit. Was dieser Film zeigt, übertrifft die kühnsten Erwartungen der verwöhntesten Kinobesucher. Er enthält eine Fülle an krassen Sensationen, wagemutigsten und tollkühnsten Verfolgungen u. übermenschlichen Leistungen. (...) Versäume ihn deshalb niemand!“ (LW)

12. April: „Plenarversammlung am 11. April 1921. Außerhalb der Tagesordnung wurde von dem Regierungs- und Baurat Heiser ein Vortrag über die **Elektrizitätsversorgung** der Stadt Lingen gehalten. Das Kanal- (sogenannte Stau-) projekt ist unrentabel. Er empfiehlt, Kosten dafür nicht mehr zu ver-ausgaben. Das Haneken-Projekt wird jedoch zum baldigen Ausbau, möglichst noch in diesem Jahre, empfohlen. (...) Instandsetzung des **Bürgermeisterdienstzimmers**. Die Vergrößerung des Dienstzimmers durch Entfernung einer Wand, so-wie Anstrich, Tapeten und Beschaf-fung der erforderlichen Einrich-tungsgegenstände wird zugestimmt. Die erforderlichen Mittel werden bewilligt. (...) **Kreissparkasse**. An den Kreis ist ein Antrag auf Sat-zungsänderung dahingehend, daß ein Mitglied des Magistrats oder

des Bürgervorsteherkollegiums Mitglied des Vorstandes der Kasse sein muß, zu stellen. (...) Telefo-nischer Nachtbetrieb auf der **Polizei-wache**. Die von dem hiesigen Postamt angebotene telefonische Nachtverbindung der Polizeiwache zu auswärtigen Gesprächen gegen 2 Mark Mindestgebühr für jede Nacht ist im öffentlichen Interesse zu beantragen.“ (LW)

13. April: „In diesen Tagen zirku-lieren die Listen zwecks Zuwen-dungen zur Deckung des großen Fehlbetrages im **St. Bonifatius-hospital**. (...) Almosengeben armt nicht.“ (LV)

16. April: „Am 11. und 12. April fand hier (...) eine Jugendpflege-konferenz statt, an der die Vertreter der Behörden und der Jugendpfl-egeorganisationen sowie Lehrper-sonen der verschiedensten Schulen des Emslandes teilnahmen. (...) Als wertvollste Darbietung erschien uns der in Inhalt und Form vorzügliche Vortrag von Frl. Schnellen (Osnabrück): **„Aufgaben der weiblichen Jugendpflege“**. Sie stellte als Ziel die **Erziehung der weiblichen Ju-gend** zur guten Hauswirtin, Mutter, Berufsarbeiterin und Staatsbürgerin hin.“ (LW)

16. April: „Die Logenbrüder“ heißt das Lustspiel, welches am Sonntag, den 24. April, von der Kleinkunst-Bühne aufgeführt wird. (...) Wer für **Freimaurerei und Geheimnistuerei** Interesse hegt, kann dieser Abend nur empfohlen werden.“ (LW)

19. April: „Die **öffentliche Imp-fung** für das Jahr 1921 findet im Kreise Lingen (...) wie folgt statt: (...) Die Eltern bzw. Pfleger der Impflinge weise ich darauf hin, daß bei Nichtvorstellung der Impflinge der Grund hierfür dem Gemeindevorsteher oder dem Impfarzt mitzu-teilen ist; gleichzeitig ist beizubrin-gen: bei Sterbefall: eine kostenfreie Sterbeurkunde, bei Erkrankung: eine Bescheinigung des behandelnden Arztes, bei bereits erfolgter Impfung: der Impfschein. (...) Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.“ (LW)

20. April: „Plenarversammlung. (...) Abbau des **Kriegswirtschaft-samtes**. Dem Vorschlag der Kom-mission, die Verkaufsstelle jetzt noch nicht aufzuheben, wurde zu-gestimmt.“ (LV)

20. April: „Unter sichtlichem Mit-gefühl der Gläubigen (...) gedachte Pfarrer Hilling am Sonntag mit frommen Worten der **verstorbenen früheren Kaiserin**. Ihre landesmüt-terliche Sorge für ihre Untertanen, ihr tragischer Sturz von der Höhe des Thrones lassen ihr Bild selbst dem Feindbund verehrungswürdig erscheinen.“ (LV)

21. April: „Auf dem neuen **Vieh-markt an der Hafenstrasse** bzw. am Wall soll an einen hiesigen Wirt eine Schankstelle öffentlich meist-bietend auf ein Jahr verpachtet wer-den. Interessenten wollen sich am Montag (...) bei der alten Töchter-schule (Hafenstrasse) versammeln. (...) Der Magistrat“ (LW)

21. April: „Zur Hebung der gesund-heitlichen Verhältnisse im hiesigen Kreise hat das Kreiswohlfahrtsamt unentgeltliche Sprechstunden zu-nächst für **Säuglinge, Menschen mit Behinderungen und Tuberku-löse** eingerichtet. (...) Bereits seit längerer Zeit sind solche Sprech-stunden in anderen Gebietsteilen mit großem Erfolg eingerichtet und unterhalten worden.“ (LW)

23. April: „Lingen, 22. April. In der gestrigen Zentrumswählerversamm-lung sprach Herr Bürgervorsteher Terstiege über die Steuerpolitik im Stadtparlament und führte hier aus, daß der Stadt durch die **Neu-ordnung des Steuerwesens** fast alle Einnahmequellen verschlossen seien. Nur die Besteuerung des Ge-werbes und des Haus- und Grundbesitzes sei ihr geblieben, so daß prak-tisch diese beiden Stände jetzt die Lasten der Allgemeinheit zu tragen hätten. (...) Nach längerer Debatte war die Mehrheit der Versammlung der Überzeugung, daß es (...) im In-teresse der Stadt sei, die **Wahl (des Bürgermeisters)** bis zum Erlaß der neuen Städteordnung zu verschie-ben.“ (LV)



26. April: „An sämtliche Gemeindevorsteher ergoht der Aufruf, sich am Donnerstag, 28.4., ¼4 Uhr im Saale des Hotel Heeger einzufinden, zwecks Gründung eines **Gemeindevorsteher-Verbandes** des Kreises Lingen. Auch sind sämtliche Bei-geordnete hierzu eingeladen. Im Auftrage vieler Gemeindevorsteher: Kues, Reinel, Brockmüller.“ (LW)

30. April: „Bürgervorsteher-sitzung am 27. April. Der wichtigste Punkt der heutigen Tagesordnung war die **Besprechung der Bürgermeister-frage**. Nach längerer Aussprache, in welcher die einzelnen Fraktio-nen ihren Standpunkt darlegten, beschloß das Bürgervorsteherkolle-gium, die Wahl des neuen Bürger-meisters am Freitag, 6. Mai, vorzu-nehmen.“ (LW)

Aus dem *Lingener Volksboten* (LV) und dem *Lingenschen Wochenblatt* (LW) zusammengestellt vom Stadt-archiv Lingen.
Die Zeitungen sind einsehbar im Stadtarchiv Lingen, Baccumer Str. 22, 49808 Lingen (Ems). www.stadtarchiv-lingen.de

Bilderquiz des Stadtarchivs Wer kennt sich in Lingen aus?



Wie heißt die Straße ?

Sie wissen die Antwort? Schreiben Sie die Lösung auf eine Postkarte und schicken Sie diese an: **DER LINGENER, Bilderquiz, Neue Straße 2, 49808 Lingen (Ems)** oder per E-Mail an: info@medienwerkstatt-lingen.de. Zu gewinnen ist ein heimatgeschichtliches Buch. Gehen mehrere richtige Lösungen ein, entscheidet das Los.
Einsendeschluss ist der 15. April 2021.

Die Lösung aus dem März-Heft: Marienstrasse

Die Gewinnerin/der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt.
Herzlichen Glückwunsch!